

19. Januar 1939.

62/139.

18/39

Holtzmann, Kiewitz, Goelein.

Herrn

Professor Dr. W. H o l t z m a n n

Bonn am Rhein.

Sehr verehrter Herr Professor!

Haben Sie meinen besten Dank für die Übersendung der Zettel, die beiliegend wieder an Sie zurückgehen. Was für das DA. in Frage kommt, habe ich angestrichen.

Zu Ihrer Frage betreffend weitere Gestaltung der Nachrichten bemerke ich folgendes: Das Referat für die deutsche Kaiserzeit haben Sie selbstverständlich nach wie vor. Die Ihnen übersandte Liste ist aus der Aufarbeitung von Restbeständen entstanden, die ich vorgefunden habe. Im übrigen habe ich angenommen, daß die Kartothek, in der die Aufsätze verzettelt sind und die ich übernommen habe, vollständig sei. Beim Vergleich mit dem von Ihnen übersandten Material habe ich aber festgestellt, daß diese Kartothek nur auf Durchsicht derjenigen Zeitschriften beruht, die ~~WIKKIM~~ hier im Reichsinstitut einlaufen, und daß sie auch da noch nicht einmal vollständig ist. Seit der Übernahme der Geschäftsführung habe ich diese Zeitschriften möglichst genau durchgesehen und verzettelt. Von dem Inhalt der hier nicht einlaufenden Zeitschriften haben wir bisher immer erst aus den Fahnen der Jahresberichte erfahren; infolgedessen kommt ein Teil unserer Nachrichten immer zu spät. Hier müßte doch noch ein anderer Weg gefunden werden. Die aus den neuesten Zeitschriften in die Kartothek aufgenommenen Aufsätze habe ich Ihnen absichtlich nicht mehr genannt, da sie erst in das 2. Heft dieses Jahrgangs des DA. kommen sollen; andernfalls würde der Nachrichtenteil des 1. Heftes zu überlastet.

Wegen des Honorars werde ich mit Professor Setngel sprechen, wenn er wieder aus Wien zurück ist, d.h. also Anfang der nächsten Woche. Nochmals meinen besten Dank!

Heil Hitler!
Ihr sehr ergebener

W.